

«Alläh liebt die Lebendigen, auch wenn sie Gauner sind.» (Wisdoms from The Black Forest)

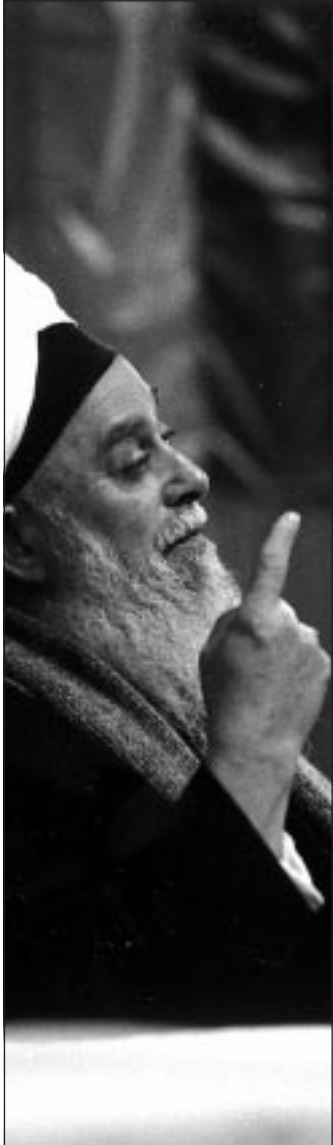


Foto Akhlis Abbis

Sie sagen, der Mensch sei nur ein Tier

SHEIKH MUḤAMMAD NĀZİM
12. September 1999, Zypern

SHUKR *yā rabbī, tuba yā rabbī...* Unsere Tariqat beruht auf der Versammlung mit dem Sheikh. Und diese Versammlung gibt den Menschen Kraft, die Last des Lebens zu tragen. Denn das Leben ist den Menschen Bürde genug.

So wie ihr ohne Essen und Trinken nicht leben könnt, denn Essen und Trinken gibt eurem physischen Körper Kraft zum Leben, aufzustehen, so bedürfen auch unsere Seelen, mehr als unser physischer Körper, der Kraft, aber es ist nicht eine Kraft, die von Essen und Trinken kommt, denn unsere Seelen gehören zu den Himmeln.

So muß auch die Kraft, die unsere Seelen brauchen, von den Himmeln kommen. Daher sandte Alläh der Allmächtige gerade Propheten von den Himmeln. Von den Himmeln heißt, sie sind in Verbindung mit den Himmeln. Nicht jeder ist in Verbindung mit den Himmeln. Allein die Propheten sind es. Und ihre Struktur, spirituel-

le Struktur, ist von der gewöhnlicher Menschen verschieden, so daß sie in direkter Verbindung mit den Himmeln sein können.

Sie bringen eine himmlische Kraft, der unsere Seelen bedürfen. Denn unsere Seelen gehören zu den Himmeln. Sie sind keine physischen Wesen. Nein. Physische Wesen sind neu auf der Erde, und was die Erde ihnen an Essen und Trinken gibt, das ist es, dessen sie bedürfen.

Die Seelen sind nicht von der Erde, sie gehören zu den Himmeln.

Und der größte Fehler der Leute des 20. Jahrhunderts ist es, diesen Punkt nicht zu erklären. Immerzu denken sie, sie seien materielle Wesen, physische Wesen. Wir sind nicht nur materieller Körper, nein!

Glaubst du, daß irgendein Auto von alleine fahren könnte ohne Kraftstoff? Niemals! Alles ist in Ordnung, aber wenn der benötigte Kraftstoff nicht da ist, kann es nicht fahren. ...

Aber die Leute sind so dumm. Sie sind Shaitāne. Sie sind der Antichrist und seine Nachfolger.

Denn die ganze Schwierigkeit der Menschheit kommt von dieser Sichtweise. Sie schauen und sagen: „Der Mensch ist nur ein Tier, ein materielles Ding.“

Und ihre Probleme müssen so durch materielle Dinge gelöst werden. Aber niemand bringt heute irgendeine Lösung für die Menschheit durch Materielles. Nein! Die gesamte Menschheit fällt geradezu in endlose Schwierigkeiten – endlose Probleme hat die Menschheit jetzt und die, die sie führen, die die Nationen führen. Sie suchen nur nach Lösungen für die Menschheit durch Materielles. Sie glauben, besonders orientalische dumme Leute und ihre Führer, sie glauben, daß jedes Problem, jede Krise durch materielle Dinge gelöst werden könne. Orientalische Leute sagen: „Unsere Leute haben keine Arbeit, kein Geld, und meistens sind sie arme Leute, finden nicht genug Nahrung, ihre Bäuche zu füllen, sich zu erfreuen...“

Essen und Trinken in einer vollkommenen Weise, das ist ihr Vergnügen. Die orientalischen dummen Leute sagen auch: „Oh, wenn die Europäer dies sagen, muß man das akzeptieren. Wir sind hungrige Leute.“ Oder: „Wir geraten in Schwierigkeiten, und wenn wir unser Bäuche füllen und unser Geld sparen und alles zu essen und trinken haben, was wir mögen, bringen wir eine Gesamtlösung für unsere Probleme.“

Aber sie haben so unrecht. Denn die Europäer, westlichen Länder, fallen gerade jetzt in endlose Probleme und Schwierigkeiten, selbst wenn sie alles an Materiellem haben. Sie sind achtlos gegenüber den himmlischen Positionen der Menschheit. Sie sagen nicht, daß die Menschheit durch ihren physischen Körper der Erde angehört, durch ihre Seelen aber zu den Himmeln. So daß wir unserem physischen Wesen durch Materielles Lösung bringen mögen, aber dem spiri-

tuellen Wesen Lösung bringen von den Himmeln.

Aber dummerweise leugnen sie und verwerfen göttliche Kräfte, himmlische Positionen.

Sie nehmen das niemals an. Sie sind materialistische Leute, sie sind Shaitān, Shaitāns Nachfolger. Sie akzeptieren niemals himmlische Befehle, himmlische Gesetze. Sie sagen: „Wir müssen unsere Gesetze machen. Wir müssen Lösungen durch unsere verstandesmäßigen Verbindungen bringen.“

Solange sie dies sagen, fallen sie hinab. O Leute, die Versammlung mit dem Sheikh gibt euch eine Erfrischung, gibt euch Kraft durch euer spirituelles Sein. Und führt dazu, daß ihr nicht hinabfällt, wenn ihr euch Problemen oder Schwierigkeiten gegenüberseht. Schwierigkeiten und Probleme umgeben jeden hier während seines Lebens. Ihr könnt nicht eine Person finden bis hinauf zu den Königen und Sultanen, angefangen von den Leuten der niedrigsten Stufe bis zur Stufe der Sultane, die nicht von Schwierigkeiten umgeben ist: Kleine und Große, Reiche und Arme, Kraftvolle und Kraftlose, Landbewohner und Stadtbewohner. Starke Leute, schwache Leute, ungebildete Leute, studierte und gebildete Leute. Jeder, Männer und Frauen, Alte oder Junge, jeder ist während seines Lebens von irgendwelchen Problemen umgeben. Es gibt niemanden auf Erden, der keine Probleme hätte.

Deshalb müßt ihr den Problemen so gegenüber treten, indem ihr eine seelische Lösung findet, in materiellen Ansichten jedoch könnt ihr keine Lösungen für spirituelle Probleme finden.

Durch materialistische Ideen können die spirituellen Probleme nicht gelöst werden. Das ist falsch!

Das ist wie bei unserem Freund A. Schau, unser Freund ist sehr krank. Er kann nichts dazu sagen. Er ist ein Mensch, kein Tier, bringt ihn her. Macht nichts, du bist auch Doktor. Und er verabschiedet etwas, und es wird schlimmer. Schlimmer, und er stirbt, und du sagst: „Was ist geschehen? Ich gab ihm etwas, und es half nicht, da gab ich ihm mehr, und er starb...“

Wenn die Menschheit Lösungen für spirituelle Probleme durch den Materialismus haben will, durch materialistische Gesetze, wird es ihnen wie mit A. gehen. Sie geben der Menschheit ein Rezept, und können damit töten.

Die Leute des 20. Jahrhunderts sind tote Leute, oder sie töten Leute. Denn sie töten Leute in ihrem spirituellen Wesen. Die Leute können die Autorisierten nicht mehr verstehen oder oder ihnen in Sachen Spiritualität übertrifft folgen. Niemals.

Und die Leute des 20. Jahrhunderts sind in den Augen der Heiligen tote Leute, oder sie sagen, getötet durch Materialismus.

Möge Allāh uns vergeben. Und möge er uns verstehen machen. Was wir sagten, ist Wirklichkeit. Du mußt das bewahren. Du mußt verstehen!

Möge Er für jede Art von Problemen der Menschheit eine Öffnung bringen. Doktor, hast du verstanden?

Die Religionen sind für unsere Seelen, und wenn ihr die Religionen verlaßt, wenn ihr den Glauben verlaßt, wird es sich auch gegen unser physisches Sein richten und es töten.

*Allāh allāh, allāh allāh, allāh allāh,
aziz allāh,
allāh allāh, allāh allāh, allāh allāh,
karim allāh,
allāh allāh, allāh allāh, allāh allāh,
subhān allāh,
allāh allāh, allāh allāh, allāh allāh,
sultān allāh,
fātiḥa*





Ein Deutschlandtreff vor Jahren in Karlsruhe.

Foto Abdurrazzaq Ullrich



Cartoon aus der Reihe „Unsere Osmanen“ von Jusuf Dikici, Berlin

Ein Mönchsritter, der an vorderster Front gegen die Osmanen kämpfte, hat einmal geschrieben, daß die Osmanen so viele Pfeile abgeschossen, daß die Fläche, die die Pfeile überflogen, vollkommen verdunkelt wurde. Die Sonne schien erst wieder durch, als die Pfeile vorüber waren. ♦

LESERBLICK

„mit“ oder „über“?

Sehr geehrter Salim, wir haben eine Frage zu dem Lichtblick Nr. 23 bei dem Programm vom Deutschlandtreffen:

Heißt „Frauengespräche mit Hassan“, daß Hassan *mit* oder *über* Frauen spricht? Wir bitten darum, im Lichtblick Nr. 24 die Antwort zu bekommen. *Mit* oder *Über* Frauen?! (Ts, Ts, Tsss) Hochachtungsvoll:

ABDULLĀH BRZUSKA
YAAQUB BRZUSKA

ṬARIQATUNĀ ṢOḤBET

EINHELLIGE REAKTION auf Sheikh Hassan Abdul Ḥaḍas Einladung zum Deutschlandtreff: Sehr gute Idee! Die ist so gut, daß sie es verdient, als bloße Idee gründlichst vernichtet, nämlich verwirklicht zu werden, *al-ḥamdu li-Llāh!* Endlich machen wir das, was wir früher, als es noch kein Zentrum gab, mindestens jährlich gemacht hatten (siehe Seite 3). Also, wir freuen uns auf das Wochenende in der Osmanischen Herberge am 5., 6., 7. Novembers, dem Ende des heiligen Monats Rajab in Sötenich bei Kall in der Eifel.

ma'a salām, SELIM

abendstern.de

www.abendstern.de: Technisch völlig überarbeitet und in neuem Gewande mit vielen Diensten, bietet jetzt Muslimen eigene Internet-Präsenz (dort unter „public“). Außerdem vergeben wir noch einige de-Domains: Schaut doch mal rein.

abendstern.de

RAFIQUL ISLAM

Großhandel • Einzelhandel
Islamische Waren aller Art
zu extrem günstigen Preisen
• Direktimport • Export •
Basler Straße 42
D-79100 Freiburg
Tel + Fax: 07 61/7 07 23 19
Handy: 0 17 16 45 43 44



Ausgewähltes Sortiment von Büchern zum Thema *Islam, Sufitum, Dialog, Geschichte, Reise, Gesundheit, Gebet – Kalender, Kinderbücher, Wörterbücher; Zeitschriften, Postkarten, CDs, Räucherwerk, Naturkosmetik, Tees, Samoware.*

Schicken ausführlichen Katalog auf Wunsch kostenlos.

• MORGENRÖTE-VERSAND •
SAFAK GÜNGÖR. Thurner 5.

D-79274 St. Märgen. Tel.:
0 76 69 - 92 10 73

LICHTBLICK

Der *Lichtblick* erscheint wöchentlich im SPOHR VERLAG, Klostergasse 7, 79400 Kandern im Schwarzwald. – Tel. 0 76 26 - 97 08 70. Fax: 076 26-97 08 71. POSTBANK KARLSRUHE: KTO.: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75). – V.i.S.P.: Selim Spohr.

